

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 2. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Mit dem Durchzug einer Störung sind in Nordtirol über rund 1000 m Höhe strichweise geringe Neuschneemengen gefallen. In Osttirol sind nur am Tauernkamm Neuschneespuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ~~ist~~^{wird} mit kräftigen Winden aus West bis Nordwest die Nullgradgrenze wieder bis rund 1200 m Höhe steigen. Nur im Nordalpenbereich sind geringe Niederschläge zu erwarten.

Die Schneedecke hat sich in allen Höhenlagen weitgehend gesetzt und verfestigt. Es sind daher nur vereinzelt kleine Lockerschneelawinen, in tiefen Lagen kleine Naßschneerutsche, möglich. Auch für die hochgelegenen Seitentäler besteht damit praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren ist nur vereinzelt eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Am Rande des südeuropäischen Hochdruckgebietes Durchzug schwacher Störungen. Kein wesentlicher Niederschlag südlich des Tauernkammes.
Wind: Auffrischend aus West bis Nordwest
Temp.: 2000 m -3° , 3000 m -8° , Nullgradgrenze steigt wieder bis rund 1800 m .
Lawinen: Vereinzelt kleine Lockerschneelawinen, keine Gefahr für die Tallagen. Bei Schitouren nur vereinzelt geringe Schneebrettgefahr beachten.